

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt, 30.04.2015

Komfortabel und stufenlos sanieren

Barrierefrei und sicher wohnen ist „in“: Immer mehr Bauherren der Generation 50 Plus entscheiden sich für ein Zuhause, das ihren vielfältigen, gehobenen Ansprüchen gerecht wird. Dazu gehören der hohe Qualitätsanspruch an Beratung und Leistung, die Langlebigkeit und Nachhaltigkeit des Materials und nicht zuletzt eine moderne und ansprechende Innenraumarchitektur. Im Hinblick auf die kommenden Jahre kommt häufig noch ein Punkt hinzu: Das Wohnen ohne lästige Stolperfallen liegt nicht nur bei älteren Menschen im Trend. Es ist einfach schick, keine Ecken und Kanten mehr zu haben und sich ebenerdig bewegen zu können.

Der Trend zu bequem begehbaren Räumen ist vor allem im Bad spürbar. Dort bieten flächenbündig montierte Duschen aus Naturstein eine bewährte Lösung gegen hohe Wanneneinstiege und rutschige Stufen. Dank individueller Maßanfertigung und zuverlässigen Abdichtungen realisieren Steinmetz-Fachbetriebe attraktive und barrierefreie Bäder in fast jeder Raumgröße.

Wer zur Generation 50 plus zählt, hat im Leben etwas erreicht und will das auch genießen. Besonders deutlich zeigt sich dieser Anspruch bei der Neuplanung oder Umgestaltung von Sanitärbereichen. Bäder, Wellnessbereiche und private Saunen werden von Stufen, Schwellen und anderen Hindernissen befreit, Wandbekleidungen und Bodenbeläge aus künstlichen Baustoffen durch solche aus ökologischen Naturmaterialien ersetzt. Hochwertige Natursteine wie Kalkstein, Marmor, Granit und Schiefer spielen dabei eine wichtige Rolle. Mit ökologischen, rein mechanischen Veredelungsverfahren ohne schadhafte chemische Zusätze erhalten diese Steine attraktive und pflegeleichte Oberflächen. Die Oberflächen sind zudem trittsicher und erlauben individuelle Gestaltungen für jeden Anspruch und jedes Lebensalter.

Elegant und praktisch gestalten

Neben einem modernen Design wünschen sich Bauherren bei der Planung eines Bades oder eines privaten Wellnessbereiches die Sicherheit, ihre Investition langfristig ohne Einschrän-

kungen nutzen zu können. Wer allerdings beim Begriff Barrierefreiheit an monoton geflieste Waschräume denkt, kennt die Möglichkeiten von Naturstein in der altersgerechten Badgestaltung noch nicht: Bei allen Ansprüchen an die Funktionalität und Sicherheit muss niemand auf ein attraktives Design verzichten. Ein bis ins fortgeschrittene Alter nutzbares Bad aus Naturstein wird vom Steinmetz problemlos an alle individuellen Farb- und Formwünsche angepasst: Vom gemütlichen Landhausstil in warmen Rot- und Erdtönen bis zum urbanen Bad aus beigem Kalkstein oder schneeweißem Marmor realisiert der Steinmetz-Fachbetrieb Badräume für jede Raumgröße und jedes Budget.

Stufen und Absätze vermeiden

Grundlage bei der Planung von barrierefreien Bädern ist die Berücksichtigung der entsprechenden Bewegungsflächen vor den einzelnen Bereichen wie Waschtisch, Wanne und Dusche. In herkömmlichen Bädern bildet vor allem die Dusche ein Hindernis: Der Schritt mit nassen Füßen aus der glatten Wanne heraus birgt das Risiko des Ausrutschens. Gut, wenn dabei die bodengleiche Dusche ohne Stolperfallen zu erreichen ist und auch der Bodenbelag eine ausreichende Trittsicherheit aufweist.

Bei der Sanierung enger oder verwinkelter Räume passen oftmals nur Sonderformate. Bei der Herstellung aus Naturstein ist das kein Problem, denn der Steinmetz fertigt mit seinem Gespür für eine ansprechende Formgebung und präzisen, computergesteuerte Maschinen individuell nach Maß. Dank moderner Sägetechnik können auch die Bodenplatten passgenau aus demselben Stein wie die Duschtasse hergestellt werden; dadurch entsteht ein harmonischer Gesamteindruck.

Wertsteigernd planen

Das Thema Barrierefreiheit liegt bei allen Altersgruppen im Trend: „Auch junge Leute sehen darin Vorteile, etwa wenn sie kleine Kinder haben oder wegen eines Sportunfalls keine Hindernisse überwinden können. Naturstein ist ein sehr dauerhafter und zeitloser Werkstoff, der sich auf lange Sicht auszahlt“, erklärt Gustav Treulieb, Bundesinnungsmeister im Bundesverband Deutscher Steinmetze.

Die geburtenstarken Jahrgänge der sogenannten Baby Boomer – die bis Mitte der 1960er Jahre Geborenen – haben die 50 Jahre erreicht. Die Vertreter dieser Altersgruppe sind gut ausgebildet, anspruchsvoll, beruflich mobil und haben die Vorzüge barrierefreier Räume auf Geschäftsreisen oder im Urlaub schätzen gelernt. Bei der Wohnungs- oder Haussuche oder bei

der jetzt anstehenden Modernisierung ihres Wohnraums achtet diese Zielgruppe bewusst auf solche Annehmlichkeiten. Die Entscheidung zugunsten einer barrierefreien und ebenso schicken Gestaltung mit Naturstein trägt somit zur Wertsteigerung einer Immobilie bei. Damit dieser Komfort auch in den eigenen vier Wänden realisierbar ist, sollte vor Baubeginn auf einen ausreichenden Bodenaufbau geachtet werden, der für das notwendige Gefälle der Wasserableitung erforderlich ist. Dabei ist es ratsam, einen Steinmetz-Fachbetrieb schon bei der Planung einzubeziehen. Dieser erfüllt selbst ausgefallene Gestaltungswünsche fachmännisch und in höchster Qualität.

Weitere Informationen gibt es unter www.natursteinunikat.de

Über den Bundesverband Deutscher Steinmetze:

In Deutschland arbeiten über 11.000 Steinmetzen. Sie besitzen eine umfassende Berufsausbildung, die mit dem Meistertitel abgeschlossen werden kann. Als Experten für Naturstein üben sie ein modernes Handwerk aus. Schwerpunkte sind der Baubereich, der gehobene Innenausbau, die Restaurierung und Natursteinsanierung sowie die Gestaltung und das Versetzen von Grabmalen. Der Bundesverband Deutscher Steinmetze (BIV) ist die Spitzenvereinigung der Steinmetzbetriebe in Deutschland und vertritt die Interessen seiner Mitgliedsbetriebe gegenüber Politik, Parlament, Öffentlichkeit sowie allen relevanten Behörden und Institutionen auf nationaler und europäischer Ebene.

Bilder:

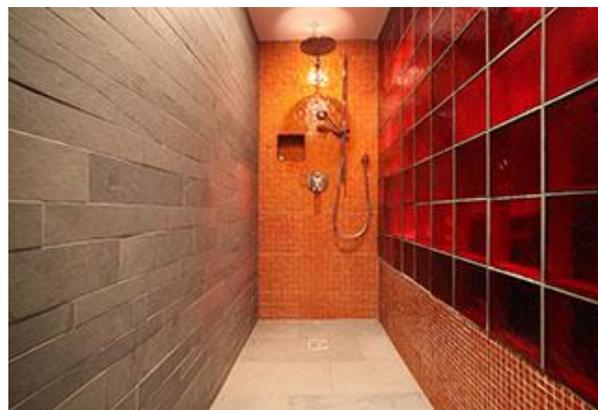


Bild 1+2: „Das stufenlose Bad: Nicht nur ein Traum für ältere Menschen, inzwischen schätzen alle Generationen diesen Komfort“



Bild 2+3: „Mit Licht bessere Ein- und Durchblicke schaffen. Licht wird im Lebensalter immer wichtiger, gleichzeitig können gezielt durch Licht auf Naturmaterialien, wie Naturstein tolle Effekte erzielt werden.“

Bildnachweise: BIV Steinmetze/Richard Watzke

Auf Anfrage senden wir die Bilder in hochauflösender Form kurzfristig zu.

Absender und Pressekontakt:

Bundesverband Deutscher Steinmetze

Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks

Sybille Trawinski

Weißkirchener Weg 16

D-60439 Frankfurt am Main

Telefon: ++49 (0) 69 - 576 098

www.biv-steinmetz.de

E-Mail: info@biv-steinmetz.de